

(Mobile pdf) Eine Woche, ein Ende und der Anfang von allem

## Eine Woche, ein Ende und der Anfang von allem

Von Nina LaCour

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #398975 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-02Erscheinungsdatum:  
2015-07-02File Name: B00WWZ6FQY | File size: 61.Mb

**Von Nina LaCour : Eine Woche, ein Ende und der Anfang von allem** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine Woche, ein Ende und der Anfang von allem:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einmal das pure Leben zum Mitnehmen bitte ...Von FavolaAuf "Eine Woche, ein Ende und der Anfang von allem" habe ich mich schon lange gefreut, denn es erschien mir als DIE perfekte Sommerlektre. Das Cover mit den vielen sommerlichen Fotos und den warmen Farben hat mich sofort angesprochen und auch der versprochene Roadtrip und die Geschichte zwischen Colby und Bev lsten hohe Erwartungen in mir aus.Der Einstieg in die Geschichte ist mir sehr

leicht gefallen. Man lernt Bev, Colby und ihre Zukunftspläne etwas besser kennen: Erst geht es eine Woche mit dem alten VW-Bus des Onkels auf Tour quer durch Kalifornien und danach für ein Jahr nach Europa. Schon seit mehreren Jahren ist diese Reise ihr grosser Traum und gemeinsam haben sie sich ihren Trip durch Paris bis nach Skandinavien ausgemalt. Doch schon sehr früh im Buch lässt Bev die Bombe platzen, dass sie nicht mit nach Europa fliegen, sondern an einer Uni beginnen wird. Für Colby bricht die Welt zusammen, denn was soll er ohne Bev in Europa? Das war doch ihr Traum, an dem sie sich diese lange Zeit lang festgehalten haben ... er ist verwirrt, gekränkt, wütend und weiss nicht, ob er die Tour mit der Girlband wirklich noch durchziehen möchte. Doch dann entscheidet er, dass er die Mädchen nicht im Stich lassen kann und hat so auch Zeit, sich und seine Ziele neu zu definieren. Das Buch wird aus der ich-Perspektive von Colby erzählt. Er lebt bei seinem Vater und Onkel, die ihrerseits früher mit dem VW-Bus auf Tour waren. Seine Mutter ist Malerin und verwirklicht sich aktuell gerade in Paris, wodurch die Idee entstanden ist, dieses Jahr in Europa zu verbringen. Obwohl er nicht in der Band mitwirkt, braucht es ihn, denn er ist der ruhende Pol. Mit Bev bin ich nicht ganz warm geworden. Dass sie Colby so vor den Kopf gestossen hat, ist das eine, aber auch sonst empfand ich sie als recht egozentrisch und egoistisch. Die unterschiedlichen Charaktere, die die vier auf ihrer Tour antreffen haben mir jedoch sehr gut gefallen. Sie sind sehr facettenreich, originell und bringen einen Schuss Würze in die Geschichte. Diese plätschert nämlich meiner Meinung nach vor allem im Mittelteil so vor sich hin und gewinnt erst gegen das Ende wieder an Fahrt. "Eine Woche, ein Ende und der Anfang von allem" ist eine schöne Coming-Of-Age-Geschichte. Sie spricht eine breite Palette an Gefühlen an. Mit einem gebrochenen Herzen und einem zerplatzten Traum muss Colby sich neu orientieren und zu sich finden. Will er auch ohne Bev nach Europa? Will er ihren gemeinsamen Traum alleine leben? Am besten gefallen hat mir die Atmosphäre, die Nina LaCour auf ihrem Roadtrip geschaffen hat. Sie erzählt feinfühlig und regt zum Nachdenken an, spielt die Protagonisten gegeneinander aus und lässt sie wieder zu sich finden. Es ist eine ruhige Geschichte und nicht ganz das, was ich erwarte habe ... aber trotzdem gut. Fazit: In "Eine Woche, ein Ende und der Anfang von allem" zeigt uns Nina LaCour, wie das Leben so spielt. Sie jongliert mit allen möglichen Gefühlen, lässt Herzen brechen, Fragen aufwerfen, Trüme platzen und Geheimnisse lüften - und das alles bei einem Roadtrip in einem alten VW-Bus. Einmal das pure Leben zum Mitnehmen bitte ... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Total schön. Von Jojo Klappentext: Auf nach Europa! Die Schule ist geschafft, jetzt werden Colby und Bev reisen, ein Jahr lang. Das bedeutet Abenteuer, Freiheit - und vielleicht Liebe? Darauf hofft zumindest Colby, der schon ewig in seine beste Freundin verknallt ist. Doch bevor die zwei losfliegen, geht es noch für eine Woche mit Bevs Girlband auf Tour durch Kalifornien, im alten VW-Bus von Colbys Onkel. Was als cooler Roadtrip beginnt, wird zum Desaster, als Bev die Bombe platzen lässt: Sie will nicht mit nach Paris, sondern stattdessen studieren. Colby ist fassungslos. Wann hat Bev ihre Pläne geändert? Warum wusste er nichts davon? Und was zum Teufel soll er jetzt bloß anfangen - ohne sie? Cover: Das Cover ist sehr schön und lässt mit den ganzen Bildern vorne und auch hinten drauf sehr gut zum Buch und bei manchen Bildern könnte man denken, dass sie in dieser Geschichte aufgenommen wurden, da sie so perfekt passen. Meine Meinung: Dieses Buch ist vom Anfang bis zum Ende wunderschön, es ist total berührend und eine wahnsinnig schöne Geschichte über Liebe, Freundschaft und das Leben. An manchen Stellen spielt auch Trauer und Wut eine Rolle. Die Charaktere sind alle samt sehr gut und gefühlvoll ausgearbeitet. Das Buch hat zwar 'nur' 266 Seiten, aber es platzt fast vor Leben und Ereignissen, es spielt innerhalb einer Woche aber innerhalb dieser Woche erleben Colby, Bev, Meg und Alexa so viel und lernen so viele Menschen kennen, die alle ihre eigene Geschichte zu erzählen haben. Die Menschen, die die vier treffen sind alle so unterschiedlich, aber in einer Hinsicht sind sie alle gleich, sie leben ihr Leben. Das Schönste an diesem Buch ist, dass man merkt, wieviel Arbeit und Liebe die Autorin in jede Person gesteckt hat und dass man einiges nicht voraus ahnen konnte. Dieses Buch ist wirklich 'ein Crashkurs in Sachen Leben'. Bewertung: 5/5 Absolute Leseempfehlung. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es zieht sich und zieht sich und zieht sich... Von S. Dohle Ein schwerer Brocken, dieses Buch... Wobei, mit kaum einmal 300 Seiten eigentlich nicht wirklich. Es fühlt sich aber so an. Es zieht sich und zieht sich und zieht sich... Und schon nach dem ersten Drittel hatte ich eigentlich keine Lust mehr. Colby ist (Verzeihung) ein verknalltes Schaf, das eigentlich nur mhm sagt und seiner Angebeteten hinterherdackelt. Ja, darum soll es eigentlich nicht gehen, wichtig ist die wunderschöne Aussage der Story etc etc... Aber im Vordergrund stehen einfach immer Colby und Bev und ihre tanzende Streiterei. Das Model hängt mir zum Hals raus. Gewaltig. Ja klar, dramatische Story, schrecklich, schrecklich, armes Mädchen. Schön, dass ist vielleicht ein Grund, aber noch lange kein Anlass für mich, ihre tanzende, egoistische Art zu mögen und erst recht nicht, um Colbys Geschwürme für sie nachvollziehen zu können. Denn mal ehrlich, der Junge würde auch noch aus dem Fenster springen wenn Klein-Bev das von ihm will. (Jaja, die Kernaussage am Ende. Trotzdem.) Daneben geht der Rest der Geschichte irgendwie unter. Die aber auch nicht wirklich der Hit ist. Die beiden anderen Models sind im Ansatz cool. Hippie-Kind mit Federohrringen und pinkhaarige Schwester. Charakter? Angerissen. Einseitig. Langweilig. Die Auftritte zwischendurch? berflüssig. Immer dasselbe. Immer. Wieder. Ja, es geht hier um die Gefühlsebene hinter der Story. Ja, es soll uns allen etwas über das Leben beibringen. Aber ich habe mich einfach gelangweilt. Aussage hin oder her, das Buch war für mich eine totale Enttäuschung. Wer was gutes Richtung Band auf Tour sucht, sollte einen Blick auf "Open Road Summer" werfen.

Wem es um ein Buch rund um den Schulabschluss geht, kann ich "School's Out" empfehlen.

KurzbeschreibungAuf nach Europa! Die Schule ist geschafft, jetzt werden Colby und Bev reisen, ein Jahr lang. Das bedeutet Abenteuer, Freiheit und vielleicht Liebe? Darauf hofft zumindest Colby, der schon ewig in seine beste Freundin verknallt ist. Doch bevor die zwei losfliegen, geht es noch für eine Woche mit Bevs Girlband auf Tour durch Kalifornien, im alten VW-Bus von Colbys Onkel. Was als cooler Roadtrip beginnt, wird zum Desaster, als Bev die Bombe platzen lässt: Sie will nicht mit nach Paris, sondern stattdessen studieren. Colby ist fassungslos. Wann hat Bev ihre Pläne geändert? Warum wusste er nichts davon? Und was zum Teufel soll er jetzt bloß anfangen ohne sie? --- Mitreißend, atmosphärisch und energiegeladen ein Buch so imperfekt-perfekt wie ein Live-Konzert! --- Betreffend schon Kirkus

Per VW-Bus in Richtung ErwachsenwerdenKurzbeschreibungAuf nach Europa! Die Schule ist geschafft, jetzt werden Colby und Bev reisen, ein Jahr lang. Das bedeutet Abenteuer, Freiheit und vielleicht Liebe? Darauf hofft zumindest Colby, der schon ewig in seine beste Freundin verknallt ist. Doch bevor die zwei losfliegen, geht es noch für eine Woche mit Bevs Girlband auf Tour durch Kalifornien, im alten VW-Bus von Colbys Onkel. Was als cooler Roadtrip beginnt, wird zum Desaster, als Bev die Bombe platzen lässt: Sie will nicht mit nach Paris, sondern stattdessen studieren. Colby ist fassungslos. Wann hat Bev ihre Pläne geändert? Warum wusste er nichts davon? Und was zum Teufel soll er jetzt bloß anfangen ohne sie? --- Mitreißend, atmosphärisch und energiegeladen ein Buch so imperfekt-perfekt wie ein Live-Konzert! --- Betreffend schon Kirkus